

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 26. April 2021 13:24

Zitat von Nymphicus

Schau mal, was mich in solchen Situationen aufgebaut hat, ist, dass man nicht vergessen darf, dass Ärzte mit FFP3 und FFP2 auch auf Intensiv arbeiten oder sogar intubieren. Wenn die Maske dicht sitzt und man zur Nummer sicher eine Brille trägt, sollte man eigentlich, selbst wenn Superspreader im Raum ist, davonkommen. Im pharmazeutische Interventionen Thread gibt es auch ein paar Nahrungsergänzungsmittel, die "wohl" das Ansteckungsrisiko dämpfen.

Stimmt, du hast recht.

Danke dir, für die positive Sicht. Baut gerade tatsächlich auf. 😊

Was einfach so zermürbend ist, ist dieses ständige Hin-und-Her. Das ist einfach psychisch so unglaublich energie- und kräftezehrend.

Ganz ehrlich, weshalb nennt man ein Gesetz "Notbremse", wenn man bei den ersten Anzeichen, dass man der Vollkatastrophe noch mal knapp von der Schippe gesprungen ist, es einfach als Lockerungsargument umwidmet?

Weshalb betont man immer, dass die Gesundheit von Schülern und Lehrern (und übrigens auch Eltern!) an erster Stelle stehe,

macht dann aber alles, dass es eben nich so ist?

Man kann auch nichts planen.

Erst hieß es: Impfung für Lehrer ab Ende April ("freu"), dann sorry, doch nicht, dauert noch ne Woche, nein, jetzt sind es schon zwei, wenn überhaupt.^^

Außerdem:

Schule auf, Inzidenz geht hoch, Schule zu, Inzidenz geht runter, Schule auf ... so geht das jetzt vermutlich bis Ende des Schuljahres.

Wann sollen wir unsere Klausuren schreiben? Das muss doch auch abgestimmt werden. Welche Noten und wie viele sollen/müssen wir jetzt noch machen?

Ich möchte einfach mal klare Ansagen. Auch, wenn das wehtun sollte.

Zum Beispiel: Tut uns leid, Impfung erst ab Juni möglich.

Oder: Schulen werden ab sofort inzidenzunabhängig für den Rest des Schuljahres geöffnet, Ihre und die Durchseuchung der Kinder nehmen wir in Kauf. Dann kann man wenigstens protestieren und eine Gegenposition haben. So wird man einfach nur dauerhingehalten und jede Woche ist irgendwie wieder alles anders (bzw. eben nicht, denn am Grundproblem, der Seuche, hat sich ja nichts geändert).

Wie Prof. Brinkmann es formuliert hat: Ein Ziel wär mal schön.

Aber so wird weiter durch das Pandemieschuljahr geeiert, und jeder hofft für sich, dass er irgendwie durchkommt.